

Stuttgart 15. III. 91.



Sehr verehrter Herr u. Freund!

Durch meinem Papa erfuhre  
 ich, das er Sie in meinem  
 Namen wegen einer  
 eventuellen Theilnahme  
 an Ihrer Sangesfahrt nach  
 Constanti-nopel begrüßt  
 hat —; es würde mich  
 nun außerordentlich

hören, wenn Sie meinen  
sehr gehegtem Wunsche  
willfahren möchten.

Ich beanspruchte nur  
eine Solomon von  
Prüner Dauer in jedem  
Ihrer Concerte und  
vielleicht könnten wir den  
'Heini v. Steyr' wieder zum  
Vertrag bringen! ? —



Da ich wais, das es in  
Ihrer Hand liegt und  
ich von Ihrer freundlichen  
Gewinnung überzeugt bin,  
sehe ich Ihre geneigten  
Nachricht entgegen

Ihr ergebenster

Marcello Rossi

Kammerwirth





